



Eisenbahner Wanderfreunde Herisau
Gegründet 1913
www.ewf-herisau.ch

86. EWF Herisau Skiwoche in Bivio 2. – 9. März 2024 (Techn. Bericht)

Karten: 1:25000 Bivio 1256

1:50000 Julierpass 268S

1:25000 Val Bregaglia 1276

Für die 86. EWF Skiwoche in Bivio waren die Wetterprognosen wieder einmal alles andere als vielversprechend.

So war die Woche denn auch geprägt von Wind, Nebel, Schneefall und erheblicher Lawinengefahr

Tagestouren Gruppe 1:

Samstag 2. März: Cuolmens Ets Pkt.2323

Nach den feinen Spaghetti laufen wir ca. um 13.30 Uhr mit den Skiern auf den Schultern durch das Dorf bis Curtegnatsch. Wir folgen dem Strässchen (auch Skipiste). Ungefähr bei Prevostign biegen wir rechts ab und folgen der Hochspannungsleitung. In einem rechtsbogen bis Foppa und hoch zum Cuolmens Ets Pkt. 2323.

Für die Abfahrt zurück nach Bivio benützen wir die Skipisten

Anmerkung:

Der Aufstieg entlang der Piste, während dem Skibetrieb sollte dringend gemieden werden!

Wetter: leicht bewölkt, später neblig

Schnee: Pulver

Lawinen erheblich

Profil: ca. + 550m/-550 2h L

Teilnehmer: 13

Sonntag 3.März: Roccabella 2731m

Um 8:00 Uhr starten wir zur Tour zum Roccabella. Der erste Teil ist identisch mit der Einlauftour bis Prevostign. Bei Fumia überqueren wir den Bach und halten uns leicht links, immer mit genug Abstand zur Westflanke des Roccabella. Zusehends wird der Nebel dichter und über Pkt.2246 steigen wir in einem schwach ausgeprägten Tälchen bis westlich von Bochetta d`Emmat. Nun wird es zusehends steiler und wir gelangen über den Südhang zum Gipfel.

Auf dem Gipfel weht ein eisig kalter und stürmischer Wind.

Für die Abfahrt folgen wir der Aufstiegsspur. Der Schnee ist pulvrig, teilweise aber auch windgepresst.

Vor Fumia teilen wir uns auf. 6 Teilnehmer fahren direkt nach Bivio ab, während die anderen 7 Teilnehmer nochmals im dichten Nebel zum Pkt. 2323 (Cuolmemn Ets) aufsteigen. Da wir zeitlich gut sind, reicht es noch zu einem Einkehrschwung im Pistenrestaurant.

Wetter: Bewölkt, neblig, windig

Schnee: Pulver

Lawinen: mässig

Profil: 1: +950m/-950m; 1a: +1300m/-1300m ca. 3.5h (+1h nach Pkt. 2323)

Teilnehmer: 13

Montag 4.März: Richtung Piz Scalotta bis ca.2840m

Heuten starten wir um 8:00 Uhr beim Kinderskilift. In einem linksbogen steigen wir über Radons in südwestl. Richtung eine Art Rampe empor. Doch schon bald weht uns ein kräftiger Wind um die Ohren und es wird auch wieder neblig.

Ungefähr bei 2350m (Rettungsschlitten) biegen wir rechts ab und peilen im dichten Nebel und tiefen Schnee das Val Gronda und den Pkt. 2643 an.

Hier durchbrechen wir die Nebeldecke und befinden uns plötzlich an der Sonne.

Wie am Vorabend angekündigt ist ein Gipfelaufstieg nicht möglich.

Ca. bei 2840m bei einem grossen Stein machen wir Halt und beenden den Aufstieg.

Endlich können wir einmal an der wärmenden Sonne eine ausgiebige Mittagsrast halten.

Für die Abfahrt wählen wir die Route durchs Val Gronda hinunter nach Stalveder.

Anfänglich ist das Abfahrtsvergnügen im luftigen Pulverschnee getrübt durch den Nebel. Nach ca. 200m Abfahrt befinden wir uns unter der Nebeldecke, die Sicht wird besser und die Abfahrt zum Genuss!

Wetter: Neblig und windig; oben Sonne

Schnee: Pulver

Lawinen: erheblich

Profil: +1070/-1140 ca.3.5h WS

Teilnehmer: 15

Dienstag 5.März: Piz dal Sasc 2733m

Erneut starten wir durch das Dorf Richtung Tgavretga bis Pkt 2132 südl. von La Motta.

Hier biegen wir links ab und steigen über Pkt. 2307 und Pkt. 2472 Richtung Pass

Lunghin. Der Nebel ist zeitweise so dicht, dass die Tour kurz vor dem Abbruch steht.

Glücklicherweise können wir einer alten Aufstiegsspur folgen, so dass es trotzdem stetig bergwärts geht.

Den Pass Lunghin lassen wir links liegen und durchbrechen erneut die Nebeldecke.

In wenigen Minuten erreichen wir den Piz dal Sasc und erhaschen noch einige Tiefblicke ins Engadin hinunter.

Leider verdichtet sich der Nebel während der Gipfelrast erneut und die Abfahrt entlang der Aufstiegsspur verkommt zum Blindflug.

Wetter: neblig
Schnee: Pulver
Lawinen: erheblich
Profil: ca. +960m/ -960m WS 3.5h
Teilnehmer: 14

Mittwoch 6.März: Jass Turnier und LVS Übung

Über Nacht sind im Dorf ca. 40cm Neuschnee gefallen und es schneit weiter...

Der Wind bleibt ebenfalls weiterhin ein Thema.

Und die Lawinengefahr ist sogar auf Stufe erheblich+ gestiegen.

Das richtige Wetter für das von Walter Schmid organisierte Jass Turnier.

Gegen Mittag lässt der Schneefall nach und mit einer Gruppe gehen wir zur LVS Suchanlage gleich neben dem Kinderlift.

Eifrig wird nach den vergrabenen LVS gesucht und mit den Sonden dazu sondiert.

Bei einem Treffer mit der Sonde ertönt ein Signalton und das LVS gilt als gefunden.

Zum Abschluss gab es noch eine Übung zur Schaufeltechnik.

Das gegrabene ca. 1.5m tiefe Loch konnten wir gleich noch für ein Schneeprofil und für eine Sondierübung benutzen.

Wetter: Schneefall

Lawinen: Erheblich+

Keine Tour heute!

Donnerstag 7.März: Piz Dal Sasc 2733m zum 2.

Wie angekündigt strahlt die Sonne heute Morgen vom blauen Himmel.

Allerdings sind wir wegen den gestrigen Schneefällen und der herrschenden Lawinengefahr in der Routenwahl ziemlich eingeschränkt.

Mit dem Skilift gelangen wir bequem nach Camon (Mittelstation)

Wir steigen entlang der Skipiste noch bis in die Nähe von Pkt.2386

Die folgende Abfahrt über den flach geneigten Osthang hinunter nach Foppa und Pkt. 1953 wurde wohl zum Höhepunkt der Woche. Im stiebenden Pulverschnee ziehen wir Himmelhoch Jauchzend unsere Spuren hinunter.

Nun hiess wieder anzufellen. Währenddessen zieht Gruppe 2 an uns vorbei.

Nach Plang Camfer halten wir uns link, überqueren den Bach Eva da Lunghin und steigen in südöstl. Richtung weiter. Den Pass Lunghin lassen wir erneut links liegen und erreichen erneut den Piz dal Sasc.

Während der Gipfelrast ziehen leider ein paar Nebelwolken auf und die ersten paar Meter Abfahrt bewältigen wir erneut bei schlechter Sicht.

Dann aber ab der Höhe vom Pass Lunghin wird die Abfahrt zu Pkt. 2167 erneut zum Genuss.

Im Langlaufstil überqueren wir die Ebene Plang Camfer und fahren via Tgavretga zurück nach Bivio

Anmerkung: eine Einzelfahrt am Skilift kostet Fr.12.- (bis Mot Scalotta Fr.24.-)
Ab 10 Personen ist eine Person gratis

Wetter: schön
Schnee: Pulver
Lawinen: Erheblich
Profil: +940m/-1370m WS ca.4h

Freitag 8.März: Uf da Flüe 2775m

Nochmals starten wir beim Kinderskilift und steigen via Radons Richtung Plang Tguils. Tiefer Schnee und erneut schlechte Sicht erschweren das Vorwärtskommen.

Beim Übergang Stallerberg Pkt. 2580 biegen wir scharf links ab in südl. Richtung und erreichen den Gipfel.

Ein bissig kalter Wind weht und dicke Nebelschwaden ziehen umher.

Schnell ist klar, auf die geplante Abfahrt Richtung Fuorcla da la Valletta müssen wir verzichten. Ungefähr der Aufstiegsspur folgend fahren wir zurück Richtung Bivio bis zu Pkt.1902 bei Radons. Hier kann man via Val Beiva ins Pistengebiet queren und der schmale Waldweg oberhalb Bivio bleibt so erspart.

Der Einladung zu einem Kaffee bei einer privaten Alphütte nehmen 7 Teilnehmer Dankenswerterweise an; während die restlichen Teilnehmer direkt zurück nach Bivio fahren.

Wetter: bewölkt, neblig, windig
Schnee: Pulver
Lawinen: erheblich
Profil: ca.+1005m/-1005m 3.5 - 4h WS
Teilnehmer: 15

Fazit:

Trotz den eher schlechten Wetterbedingungen und der kritischen Lawinensituation
Konnten wir dennoch (ausser am Mittwoch) auf Touren gehen.

Und vor allem sind wir in Gruppe 1 und 2 unfallfrei geblieben.

Total: ca. +5812m / -6315m

**Herzlichen Dank auch an Christian Meier (Gruppe 2) und dem Organisator Urs Seiler
Bivio 2024 war Urs Seilers letzte Skiwoche als Organisator.**

Urs organisierte seit 2013 die Skiwochen für den EWF Herisau

Bericht:

Stefan Signer